



Lesemotivation durch Emojis wecken

ZIELGRUPPE Schülerinnen und Schüler ab Klasse 1

IDEA Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Es gibt eine sehr große Auswahl unterschiedlichster Emojis, die in der alltäglichen Kommunikation via Smartphone sehr beliebt sind. Die Symbole und Piktogramme können auch zur Steigerung der Lesemotivation von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Beispielsweise können in einem Rate-Zuordnungsspiel Buchtitel anhand einer Aneinanderreihung von Emojis erraten werden.

Buchtitel in Emojis: Zuordnungsspiel

Dieses Zuordnungsspiel eignet sich, um auf eine Buchauswahl aufmerksam zu machen und sich bereits vor dem Lesen mit den Titeln zu beschäftigen.

Durchführung:

- verschiedene Buchtitel in Emojis „übersetzen“.
- Bildfolgen vergrößert ausdrucken
- Bücher und Bildfolgen unsortiert auf einem großen Tisch ausstellen
- und von den Teilnehmenden passende Paarungen finden lassen

Märchentitel in Emojis:

Nicht nur Buchtitel, sondern auch bekannte Märchentitel können in Emojis „übersetzt“ und von den Teilnehmenden erraten werden.



Texte in Emojis nacherzählen:

Nacherzählungen einmal anders? Nach dem Lesen eines Textes oder eines Kapitels können die Inhalte in Kurzform mit Hilfe von Emojis dargestellt werden.



Tipps:

- Man findet fast alle gängigen Emojis mit Bedeutungserklärung auf verschiedenen Webseiten. Die Abbildungen können kopiert und in ein Schreibprogramm eingefügt werden. Da es für einige Begriffe oder Inhalte keine passenden Smileys gibt, sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ab und zu muss sowohl beim Übersetzen als auch beim Entschlüsseln um die Ecke gedacht werden.
- Etwas ältere Schülerinnen und Schüler können auch selbstständig in Einzel- oder Gruppenarbeit Buch- oder Märchentitel in Piktogramme „übersetzen“ oder Nacherzählungen in Emojis erstellen.
- Webseiten mit Emojis:
 - <https://www.smileybedeutung.com/>
 - <http://www.typografie.info/3/artikel.htm/wissen/unicode-emoji-deutsch>
 - <https://emojikeyboard.org/>
 - <http://emojione.com/>

Viel Spaß beim „Übersetzen!“ Aber Vorsicht: Suchtgefahr! 😊

